

Roppen.

a) Geschichtliches.

Der Name Roppen stammt wahrscheinlich vom noch jetzt in Gebrauch stehenden Worte Riepe, d. h. rauhe Gegend. Andererseits wird behauptet, es hätte einen Ritter von Rupp gegeben, der in der Gegend, wo heute das Dorf Roppen steht, ein Schloß besessen haben soll. Tatsache ist, daß sich in der Nähe der Dorfkirche ein großer Hügel befindet, der eine schöne Rundschau bietet und daß der Weg, der von dort aus gegen Silz führt, heute noch Schloßweg genannt wird. Indes findet sich auf diesem Hügel keinerlei Spur eines ehemaligen Schlosses. Geschichtlich nachgewiesen ist, daß die Gegend von Roppen zum Besitztum von St. Petersburg in Silz gehörte. Da der erwähnte Weg gegen Schloß Petersberg führt, dürfte der Name „Schloßweg“ wohl davon herrühren.

Der Hauptkomplex von Roppen mit Kirche und Schulhaus liegt rechts des Inns und heißt Mairhof. Daran schließt sich gegen Osten der Weiler „Lößbuit“ und gegen Süden „Oberängern“. Letzteres Ortchen ist die Heimat des gegenwärtigen Fürstbischofs Johannes Raffl v. Brigen. Der Name Mairhof läßt darauf schließen, daß dort ursprünglich nur ein Hof stand. Sicher ist aber, daß später dort vier Höfe entstanden, in denen verschiedene Geschlechter hausten, denn die Wasserrod d. h. die Benützung des Wassers vom Leonhardsbach zur Bewässerung der Felder am rechtsseitigen Innufer ist heute noch diesen vier Höfen eingeteilt. Die vier Geschlechter hießen: Köll, Brüll, Schuchter und Reich. Das Geschlecht Brüll ist längst ausgestorben.

Mairhof, Lößbuit und Oberängern bilden eine Fraktion mit eigenen Rechten und separatem Besitz. Weil diese Fraktion von jeher durch Wasserkatastrophen durch den aus der Reichenbachalpe kommenden Leonhardsbach oft arg heimgesucht wurde, erhielt sie von der Kaiserin Maria Theresia die genannte Alpe als Geschenk. Im 19. Jahrhundert wurde Mairhof viermal durch gewaltige Muhrbrüche verwüstet und zwar in den Jahren 1821, 1851, 1891 und 1893.

Kirchlich gehört Roppen bis zum Jahre 1748 zur Pfarrei Karres. Auch die Toten wurden in Karres begraben. Im Jahre 1748 wurde Roppen selbstständige Pfarrei. Bis zum Jahre 1609 führte die längs des Tschirgantberges verlaufende Poststraße unmittelbar am Weiler Roppen vorüber. Im genannten Jahre wurde sie wegen Gefährdung durch Muhrbrüche beim alten Badhaus mit Schwefelquelle höher hinauf verlegt, wo sie sich jetzt befindet. Damals im Jahre 1609 entstand das bis in letzter Zeit so weit und breit bekannte Gasthaus zur Trankhütte.

b) Lage.

Roppen, Dorf mit 700 Einwohner, liegt in einem Talkessel des oberen Inntales zwischen der Mündung der Piße einerseits und der Oetztaler-Alpe andererseits.

seits. Gegen Norden hält der Tschirgant die kalten Winde zurück, weshalb sich der Ort eines außerordentlich milden Klimas erfreut. Die feinsten Obstsorten, wie solche für gewöhnlich nur in Südtirol gezüchtet werden, gedeihen in Roppen vorzüglich. Das Dorf liegt 708 m über dem Meere, die Trankhütte 789 m, Arlbergbahn 1885 eröffnet. Entfernung von Innsbruck 50 km. Ausgangspunkt in's Oetzal oder auch in's Pißtal.

c) Spaziergänge und Ausflüge.

1. Waldweg über Sautens zum Piburger See, herrlicher Alpensee, Gelegenheit zu Bootfahrten in 2 Stunden bequem zu erreichen.
2. Trankhütte mit vorzüglichem Keller in 15 Minuten zu erreichen. Bedeutende Sehenswürdigkeit des Innern der vom akademischen Maler Emanuel Raffener herrlich geschmückten Dorfkirche.

Roppen.

Flächenausmaß: 30.84 km, Einwohnerzahl: 653, Häuserzahl: 119 — Post, Telegraph und Fernsprechstelle — Bürgermeister: Nagal Josef — Stellvertreter: Köll Engelbert — Seelsorge: Felderer Johann, Pfarrer — Schulleitung: Köll Alois, Oberlehrer — Bahnhstation.

| | |
|---|---|
| Auer Alois, Bahnrichter i. P., Roppen 57 | Seiß Alois, Viehhändler u. Krämer, Mairhof 111 |
| — Anton, Bauer u. Holzarbeiter, Roppen 3 | — Eduard [Sack], Bauer, Roppen 5 |
| — Anton, Weichensteller, Roppen 52a | — Josef, Bauer, Roppen 4 |
| — Daniel, Bauer, Roppen 4 | — Josef [Lukas], Bauer, Roppen 86 |
| — Franz, Bahnrichter, Roppen 97 | Hilfsbauer Johann, Kaufmann, Roppen 111 |
| — Josef, Schneidermeister, Roppen 4. | Hrdy Adolf, Kottenführer, Roppen 119 |
| — Leonhard, Bahnwächter, Oetzbrugg 84a | Huber Josef, Bundesbahnbeamter, Roppen 17 |
| — Ludwig, Bauer u. Bahnarbeiter, Roppen 65 | — Ludwig, Kottenführer Unterwerk, Roppen 19 |
| — Paul, Bauer u. Pensionist, Roppen 60 | — Maria, Gutsbesitzerin, Roppen 52b |
| Wenz Josef, Bahnpensionist, Roppen 11 | Huter Anton, Weichensteller, Roppen 47 |
| W. Ludwig Julius, Fahrdienstleiter der Bundesbahn, Roppen 115 | — Josef [Dittls], Bauer u. Pensionist, Roppen 39 |
| Eiter Adolf [Stahls], Bauer, Oetzbrugg 67 | Jäger Wenzel, Förster i. P., Roppen 113 |
| — Anton, Bauer, Oetzbrugg 68 | Jand Josef, Schlossermeister, Roppen 27 |
| Eumenoser Josef [Döschel], Bauer, Roppen 54 | Kapferer Josef, Bahnwächter, Roppen 66 |
| — Josef [Simeler], Bauer, Roppen 40a | Kloster Alois, Kaufm. u. Gutsbesitzer, Roppen 31 |
| — Leonhard, Bauer, Roppen 38 | — Franz, Bahnarbeiter, Roppen 62 |
| Ehl Anton, Elektromonteur, Roppen, Personalhaus 119 | — Gottlieb, Hilfsmonteur, Roppen 119 |
| Falksoner Josef, Alpgasthofbesitzer, Roppen 23 | — Luise [Kloster], Gastwirtin, Roppen 31 |
| Falkner Alois, Bauer u. Pensionist, Roppen 44 | — Matthias, Bundesbahnpensionist, Roppen 8a |
| — Alois, Schmiedemeister, Roppen 88 | — Rosina, Besitzerin, Roppen 26 |
| — Johann, Müller & Wagner, Roppen 87 | Gnauer Josef, Tischlermeister, Roppen 42 |
| — Josef, Tischlermeister, Roppen 63a | Gnittel Bernadetta, Warmh. Schwester, Oberlehrerin, Roppen 49 |
| — Karl, Bahnarbeiter, Roppen 48 | Köll Agnes, Pensionistenwitwe, Roppen 73 |
| Felderer Johann, Pfarrer, Roppen 74 | — Alois, Oberlehrer u. Gutsbesitzer, Roppen 32 |
| Galt Georg, Bahnoberoffizial i. P., Roppen 121 | — Alois [Breitweger], Rentner, Roppen 25 |
| Gstrein Alois, Bauer, Roppen 107 | — Alois, Weichensteller, Roppen 33 |
| Guld Hermann, Schalttafelwärter Unterwerk, Roppen 26 | — Anton, Hilfsmonteur, Roppen 119 |
| | — Engelbert, Bauer u. Vizebürgermeister, Roppen 61 |
| | — Engelbert, Tischlermeister, Roppen 113 |

- Köfl Franz**, Bäckermeister, Noppen 57
 — **Heinrich**, Bauer, Noppen 40 b
 — **Hermann**, Schuhmachermeister, Noppen 56
 — **Johann**, Hilfsmonteur, Noppen 119
 — **Johann**, Pensionist, Noppen 39
 — **Johann [Kiele]**, Bahnarbeiter und Bauer, Noppen 63
 — **Johann [Meneler]**, Bundesbahngestellter, Noppen 53
 — **Josef**, Straßenwärter, Noppen 1
 — **Josef**, Bauer, Noppen 50
 — **Josef [Mueler]**, Bauer, Noppen 80
 — **Karl**, Holzarbeiter, Noppen 56
 — **Leonhard**, Schuhmachermeister, Noppen 50
 — **Leonhard**, Bauer, Noppen 64
 — **Nikolaus**, Bauer, Noppen 55
 — **Walburga**, Tagelöhnerin, Noppen 51
Krabacher Alois, Hausbesitzer und Tagelöhner, Noppen 77
Krebs Karl, Monteur, Noppen 119
Krismer Agnes [Pfarrers], Gutsbes., Noppen 59
 — **Johann [Trankhütte]**, Gastwirt u. Tischlermstr., Noppen 2
 — **Josef**, Bauer, Noppen 75
 — **Roman**, Bauer, Hohenegg 92 a
Kuen Leopold, Pensionist, Noppen 69
Larcher Engelbert, Bundesbahnbediensteter, Noppen 35
Leitner Johann, Bauer, Noppen 46
Mesmer Sigmund, Bauer, Noppen 81 b
Minatti Karl, Fahrdienstleiter der B. Bahn, Noppen 118
Magele Alois, Bauer, Noppen 12 a
Neurauter Anton [Damele], Schuhmachermeister, Noppen 28 b
 — **Eduard [Grill]**, Bahnarbeiter, Noppen 28
Neururer Alois [Kofse], Bauer, Noppen 45
 — **Alois [Leye]**, Bauer, Waldele 91
 — **Alois [Lißls]**, Bauer, Noppen 112
 — **Alois [Söppler]**, Bauer, Waldele 90
 — **Anton**, Bauer, Waldele 89
 — **Josef [Müllerle]**, Bauer und Holzarbeiter, Hohenegg 93
Pfauker Alois [Krust], Bauer, Noppen 9
Pfauker Engelbert [Joggls], Bauer, Noppen 21
 — **Franz Josef**, Bauer, Deggbrugg 83
 — **Johann**, Bauer, Noppen 108
 — **Leo**, Bauer u. Holzarbeiter, Noppen 53
 — **Winz**, Bauer, Noppen 82
Pfeifer Josef, Bahnwächter, Noppen 98
Postl Anton, Bauer u. Holzarbeiter, Noppen 81 a
 — **Eduard**, Bauer u. Holzhändler, Noppen 58
 — **Josef (Wult)**, Bauer, Noppen 10
 — **Josef [Müllerle]**, Bauer und Holzarbeiter, Noppen 76
 — **Nikolaus**, Sägebesitzer, Noppen 79
Prantl Alois [Storger], Bauer, Noppen 7
 — **Nikolaus**, Bauer, Noppen 8 b
Rassl Johann, Bauer, Noppen 43
 — **Rosa [Sterngasthaus]**, Gwstwirtin, Noppen 106
Raggel Alois [Böbls], Bauer, Noppen 20
 — **Alois [Tischlers]**, Bauer, Noppen 109
 — **Eduard**, Bauer, Noppen 13
 — **Josef**, Bürgermeister u. Bauer, Noppen 14
 — **Matthias**, Weichensteller, Noppen 15
Rauch Johann Josef, Bauer, Noppen 71
Reich Johann [Jobl], Bauer, Noppen 95 a
Rieder Josef, Bahnhofsstationsvorstand, Noppen 115
Rudigier Anton, Weichensteller, Noppen 13 b
Santer Eduard, Pensionist u. Bauer, Noppen 41
Schlatter Johann, Bahnwächter i. B., Noppen 114
Schöpf Josef, Gendarmerieinsp. i. B., Noppen 29
Schuchter Alois, Bauer, Noppen 36
 — **Hermann [Gärtner]**, Bahnbedienst., Noppen 30
 — **Josef**, Telegraphenoberwerkstr. i. B., Noppen 24
 — **Matthias**, Bauer, Noppen 59 b
Schuler Alois, Waldaufscher u. Sägenhändler, Noppen 78
 — **Anton**, Bauer, Noppen 16
 — **Rudolf**, Hausbesitzer u. Holzarbeiter, Noppen 123
Schulz Josef, Monteur, Noppen 119
Stark Rudolf, Maurerpolier, Noppen 12 b
Thaler Alois, Bauer, Deggbrugg 84 b
 — **Franz**, Hausbesitzer u. Holzarbeiter, Noppen 124
Thöni Emil, Bahnwächter, Noppen 96
Waldert Josef, Monteur, Noppen 119
Wohlfarter Franz, Bauer, Hohenegg 92 b

Sautens.

a) Geschichtliches.

„Sautens“ wahrscheinlich von Saltus (Gelände), seit 1832 politisch selbstständig, vorher ein Teil der Gemeinde Oetz, unterstand kirchlich bis um 1600 der Pfarre Silz, bildet von da an eine filialeder neuerichteten Kuratie Oetz, wurde 1786 selbstständige Lokalie, deren Besetzung das Zisterzienserstift Stams übernahm, und 1891 Pfarre.